

essen der Schüler und dem Profil des Territoriums, gibt es an der Schule 32 Arbeitsgemeinschaften. 18 Arbeitsgemeinschaften werden von Genossen und Parteilosens aus VEB und Einrichtungen geleitet. Es sind insbesondere Meister, Ingenieure und Lehrausbilder bzw. für die Lehrausbildung verantwortliche Werkstätige. Hinzu kommen noch Arbeitsgemeinschaften in den 6 Dörfern, in denen unsere Schüler wohnen. Sie werden von gesellschaftlichen Kräften der Dörfer geleitet und organisiert.

Die Arbeitsgemeinschaften auf dem kulturell-künstlerischen Gebiet, der Literatur, des Tanzes, der Musik sind bei den Schülern ebenso beliebt wie auf sportlichem Gebiet. Von großem Interesse ist für die FDJler der 8. bis 10. Klassen die Arbeitsgemeinschaft „Junge Freunde der Grenzsoldaten“. Die Genossen der SPO haben über die Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft, die später einen militärischen Beruf ergreifen wollen, die Patenschaft übernommen. Einen besonderen Stellenwert haben für die Schüler die Arbeitsgemeinschaften Modellbau, Elektrotechnik und „Junge Werkzeugmacher“.

Die SPO schenkt der Betätigung der Schüler in den naturwissenschaftlich-technischen Arbeitsgemeinschaften großes Augenmerk. Sie orientiert darauf, daß sich die Schüler dort beim Experimentieren und Probieren zu ihren theoretischen Kenntnissen praktische Erfahrungen aneignen. Diese Orientierung fand ihren Niederschlag darin, daß sich in diesem Schuljahr gemeinsam die Arbeitsgemeinschaft „Junge Werkzeugmacher“ und „Elektrotechnik“ mit einem Exponat an der MMM beteiligen werden.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft wollen ein Unterrichtsmittel für das im Fach ESP zu behandelnde Stoffgebiet Relaischaltung auf der Messe vorstellen. Ebenso sind Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft in die Lösung einer Aufgabe aus dem Plan Wissenschaft und Technik des VEB Plastaform einbezogen. Geleitet werden diese von einem Ingenieur und Lehrausbilder unseres Patenbetriebes.



Zeichnung: Arno Fleischer

Die Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft ist eine gute Möglichkeit, den Schülern ihre Verantwortung bewußtzumachen. Wie die Schüler selbst sagen, erleben sie nicht nur die Kompliziertheit des Ringens um die Lösung einer Aufgabe, sondern lernen auch, Verhaltensweisen für das persönliche Leben abzuleiten. Gegenwärtig unterstützen unsere Genossen die FDJ- und Pioniergruppen bei der Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus.

Antonia Hopf

Parteisekretär der Oberschule „Alexander Karpow“ Gräfenhal

Informationen

Säs.

Abonnement für Agitationsblöcke

(NW) Zu den vielfältigen Mitteln, die der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel jährlich zur Gestaltung von Wandzeitungen herausgibt, gehören auch die Agitationsblöcke. 1984 erscheinen vier dieser Blöcke zu folgenden Themen:

- Ökonomische Reserven zur Steigerung der Leistung der Volkswirtschaft der DDR.
- Die Rolle der Gewerkschaften bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED (Vorbereitung

des 40. Jahrestages der Gründung des FDGB).

- Zur Bilanz der Arbeit und Abrechnung der Kampfprogramme der Grundorganisationen in Vorbereitung der Partiewahlen und des XI. Parteitages der SED.
 - Geschichte und Gegenwart der Jugendobjekte und der Abrechnung der Taten im Ernst-Thälmann-Aufgebot (Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der FDJ).
- Auf etwa 10 Blatt enthalten die Agitationsblöcke Fotos, Grafiken, Schlag-

zeilen, Zitate und Textinformationen. Sie sind zum Ausschneiden und zur beliebigen Gestaltung von Wandzeitungen und Schaukästen gedacht. Das Material kann durch eigene Beiträge ergänzt werden.

Der Verlag hat die Möglichkeit eines Abonnements für diese Agitationsblöcke geschaffen. Sie erscheinen jährlich 4mal, in jedem Quartal einer. Der Preis eines Agitationsblocks beträgt 3,20 M.

Interessenten können ihre Bestellung mit Angabe der gewünschten Anzahl der Abonnements beim DEWAG-Vertriebs- und Versandbetrieb, 1026 Berlin, Rosenthaler Straße 36, aufgeben.